

SPANDAU | HEUTE

Das Original seit 2010 – online nur unter www.spandau-heute.de

Mit Nachrichten aus Spandau und dem größten Veranstaltungskalender

Juli-August 2026

Zum Ausklang des Sommers: Spandauer Altstadtfest 2026 27. bis 30. August



SINGEND DURCH DAS JOHANNESSTIFT

SONNTAG, 26. JULI 2026
14:00 BIS 16:00 UHR

KOSTENLOS



Treffpunkt vor der Stiftskirche im Evangelischen Johannesstift, Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin.

Sie unternehmen einen Rundgang über das historische Stiftsgelände. Unterwegs erwarten Sie musikalische Überraschungen zum Zuhören und Mitsingen. Im Anschluss laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

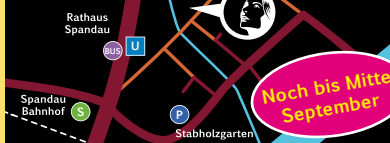
Die Veranstaltung ist barrierefrei, die Plätze begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.07.2026 unter Telefon 030 - 336 09 - 325

www.openairkino-spandau.de

OpenAirKino
Spandau

Freiluft-Filmvergnügen in der Spandauer Altstadt
Carl-Schurz-Str. 13, im Hof der Stadtbibliothek



Klinke Stuben



Sommerfest
22.08.2026

Die Termine finden Sie auf
www.spandau-heute.de

www.spandau-heute.de |  /spandau heute | 



Urlaub vom
31. Juli bis 16. August



ANTIKAUS SPANDAU AN- UND VERKAUF Bares für Wahres

ANKAUF VON GOLD, SCHMUCK & ANTIQUITÄTEN

Ankaufstage - Seriose Abwicklung - sofort Bargeld
Aktion gültig vom 15. bis 22. Juli und
vom 17. bis 24. August

In der Aktionszeit sind wir auch an Sonn- & Feiertagen telefonisch von 10:00 Uhr - 20:00 Uhr erreichbar!

PELZ- & NERZANKAUF

Bisam · Persianer · Fuchspelz aller Art · Zobel · Nerze · Nutria · Chinchilla



ANKAUF VON LEDERJACKEN & FELLMÄNTEL



Militaria



Nähmaschinen



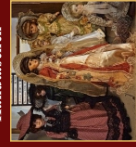
Schreibmaschinen



Handtaschen



Kristall & Gläser



Puppen



Bernstein

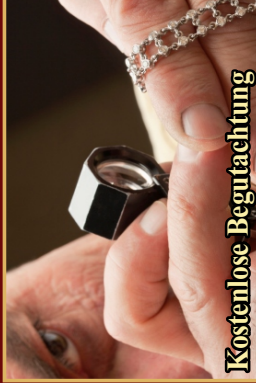
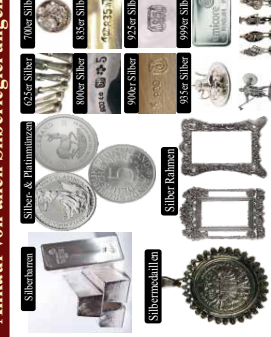


Goldschmuck



Ankauf von Uhren aller Art -
Wir zahlen bis zu 100.000,00 €
Bei Patek Philippe
zahlen wir bis zu 40%
über den Börsenkurs!

Ankauf von allen Silberlegierungen



Kostenlose Begutachtung



Silberankauf

Goldankauf

bis zu
167,50 €
pro Gramm



Zahngold - ANKAUF zu Höchstpreisen!!



Wir kaufen an:

Münzen	Militaria
Goldschmuck	Nähmaschinen
Barren	Puppen
Zahngold	Porzellan
Altgold	Orientteppiche
Bruchgold	Zylinderhut
Ketten	Schreibmaschinen
Ohringe	Musikinstrumente
Armbänder	Schallplatten
Silbermünzen	Pfeifen
Silberbesteck	Kristallgläser



kontakt



Inh.: D. Mirosch
Schönwalder Str. 80 · 13585 Berlin
(Eingang über Schuhwerkstatt Adel)

030 - 522 874 48

E-Mail: antikhaus-spandau@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr / Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Haltestelle Hügelschanze



Liebe Spandauerinnen und Spandauer,



für viele sind die Sommerferien eine Zeit, um durchzuatmen, Kraft zu tanken und den Alltag ein wenig hinter sich zu lassen. In Spandau finden wir viele Orte zum Abschalten. Die Havel vor der Haustür, Badestellen, Parks und Wälder machen unseren Bezirk zu einem Stück Heimat und Ur-

viel einfacher gegen Wuchermieten und überhöhte Mietforderungen vorgehen. Denn die von der SPD eingeführten Mietpreisprüfstellen zeigen: Viel zu oft werden Mieterinnen und Mieter mit maßlos überhöhten Mieten belastet, in zwei Dritteln der Fälle handelte es sich um strafbare Wu-

laub gleichzeitig.

Damit Spandau und Berlin auch künftig Heimat bleiben können, braucht es bezahlbare Mieten in der Stadt. Darum haben wir gerade das bundesweit erste Mietenkaster beschlossen. Hinter dem sperrigen Begriff steckt eine simple Idee: Transparenz auf dem Berliner Mietmarkt. Dadurch kann das Land künftig

chermieten. Denjenigen, die aus der Wohnungsnot persönlichen Profit schlagen wollen, sagen wir damit den Kampf an.

Doch guter Mieterschutz entscheidet sich auch im Bezirk. Der Milieuschutz ist eines der wirksamsten Instrumente gegen Verdrängung. Er verhindert Luxussanierungen, die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen und Maßnahmen, die Mieten ohne Mehrwert in die Höhe treiben. Deshalb bitte ich Sie: Unterstützen Sie das Bürgerbegehren für Milieuschutz in Spandau. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass der GERMERSHEIMER PLATZ, die RUDOLF-WISSELL-SIEDLUNG und SIEMENSSTADT endlich unter Schutz gestellt werden und die Menschen vor Ort nicht verdrängt werden. Ihre Unterschrift können Sie bei den vielen ehrenamtlichen Teams abgeben, die mit Klemmbrettern in Spandau unterwegs sind,

oder mit großer Wahrscheinlichkeit auch bei Ihnen im Kiez, im Café oder Sportverein um die Ecke. Denn Milieuschutz schützt nicht nur Mieterinnen und Mieter: Er schützt auch unsere Kieze und die vielen Orte der Begegnung.

Auch in meinem Bürgerbüro in der Bismarckstraße 64, 13585 Berlin, können Sie Ihre Unterschrift abgeben. Dort nehmen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zeit für Ihr Anliegen, ganz gleich welches Thema Sie bewegt. Das Büro ist montags bis freitags (außer donnerstags) von 12 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns jederzeit per E-Mail unter info@raed-saleh.de sowie telefonisch unter 030 36 75 00 81.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen, erholsamen Sommer.

Herzlichst, Ihr

Raed Saleh



VERANSTALTUNGEN IM UFERPALAIS JULI & AUGUST 2026

JULI

So, 26.07.2026 | 16.00 Uhr | 8,00 €

FAMILIENKONZERT für Groß & Klein

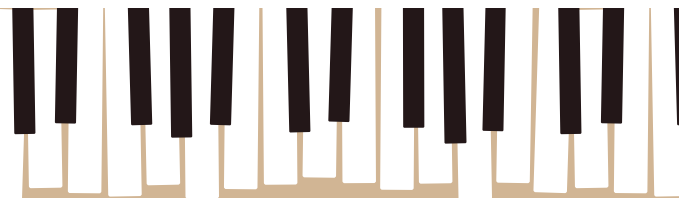
Freuen Sie sich auf deutsche Kinderlieder zum Mitsingen & genießen. Klänge der Kindheit - Erinnerungen, die bleiben! Einfühlsame Klaviermusik und Duette von Felix M. Bartholdy.

KATHARINENHOF 

KATHARINENHOF IM UFERPALAIS, Premiumresidenz 
Brauereihof 19 | 13585 Berlin

Für weitere Infos ist unsere Rezeption ab 16.00 Uhr erreichbar:
Telefon 030333070
E-Mail im-uferpalais@katharinenhof.net.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



AUGUST

Sa, 15.08.2026 | 16.00 Uhr | 8,00 €

Bin nur ein armer Großstadtsplatz

Mascha Kaléko - ein literarisches Porträt
Gelesen von Frau Tennenbaum

So, 23.08.2026 | 16.00 Uhr | 8,00 €

ABBA

Klatsch und Tratsch und Songs (ein lockeres ABBA ZDF mit Musik) mit Conny Rössler

Sa, 29.08.2026 | 16.00 Uhr | 8,00 €

Harfenkonzert

Klassische Balladen von Goethe, Eichendorff, Droste-Hülshoff, u.a. erzählt zu romantischer Harfenmusik mit Thomas Siener

Freilichtbühne an der Zitadelle

Und es war Sommer ...

Alle Jahre wieder kommt er – der Sommer. Auch wenn der deutsche Schriftsteller Heinrich Heine 1830 in seiner Reise von München nach Genua mit trockenem Humor bemerkte, unser Sommer sei „nur ein grün angestrichener Winter“ und selbst die Sonne müsse hierzulande „eine Jacke von Flanell tragen“, scheint der Sommer seitdem alles daranzusetzen, diesem Urteil zu widersprechen.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Und gerade darin liegt eine besondere Qualität des Sommers: Er schenkt uns nicht nur sonnendurchflutete Tage, sondern auch jene schattigen Rückzugsorte, in denen wir für einen Moment den Alltag hinter uns lassen, die Zeit vergessen und dem süßen Nichtstun seinen verdienten Platz einräumen können.

Die Abendstunden werden dabei zum Vermittler zwischen

der trägen Wärme des Tages und einem energiegeladenen Sommerlebensgefühl. Und die Freilichtbühne an der Zitadelle bietet diesem Gefühl ein mu-

ausreichen.

Flamenco Reborn, am Fr. 7.8., lässt ein Stück Spanien in die Freilichtbühne einziehen. Charly Gitanos und seine



Flamenco Reborn © Fotostudio Röder-Moldenhauer

sikalisches Zuhause. In grüner Naturkulisse und unter dem schönsten Himmel der Stadt entstehen hier magische Momente und Erinnerungen, die über den einzelnen Abend hin-

Band präsentieren dann eine ebenso intime wie hochenergetische Show, die mit der Kraft der spanischen Gitarre, leidenschaftlicher Perkussion und atmosphärischen Keyboards

den Flamenco modern interpretiert. Im Mittelpunkt stehen zwei Tänzerinnen, die mit ihrer eindrucksvollen Präsenz, rhythmisch virtuos Zapateados und Gesang den dynamischen Dialog zwischen Musik und Bewegung intensivieren.

Das Repertoire des Ensembles reicht von Eigenkompositionen bis hin zu großen spanischen Klassikern. Das Ergebnis ist immer ein authentisches, unmittelbares Erlebnis, das Eleganz, Passion und die Lebensfreude Andalusiens auf höchstem Niveau vereint. Die leidenschaftliche Natur des Flamencos spiegelt dabei auf ideale Weise die Energie und Wärme eines pulsierenden Sommerlebensgefühl wider.

Alles weitere zum Programm der Freilichtbühne finden Sie jederzeit unter – kulturhaus-spandau.de

Michael Pfeil

FREILICHTBÜHNE AN DER ZITADELLE



Fr - 17.07.2026 - 19 Uhr

Mariachi dos Mundos
New Mexican Dance

18 € / 15 €

FLB



Sa - 25.07.2026 - 20 Uhr

Brown Sugar
The Great Rolling Stones Show

17 € / 14 €

FLB



Sa - 01.08.2026 - 19 Uhr

Bokkombo & Leeman and the Gang

17 € / 14 €

FLB



Fr - 07.08.2026 - 20 Uhr

Flamenco Reborn
ein Stück Spanien

17 € / 14 €

FLB

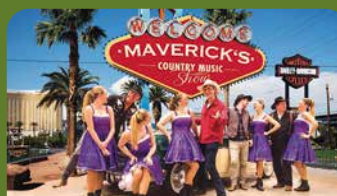


Sa - 08.08.2026 - 20 Uhr

The ORWorms
Lass uns schwoofen, Baby!

17 € / 14 €

FLB



Sa - 15.08.2026 - 19 Uhr

Mavericks
Country Music Show

18 € / 15 €

FLB



Fr - 04.09.2026 - 20 Uhr

Sing4Fun
Mitsingen zu Live-Musik!

15 € / 12 €

FLB



Sa - 05.09.2026 - 20 Uhr

The AT's
The sound of the 80's

15 € / 12 €

FLB

Kulturhaus Spandau, Mauerstraße 6, 13597 Berlin • Freilichtbühne an der Zitadelle, Am Juliusturm 62, 13599 Berlin
Kundenbüro: Mo-Mi 9-15 Uhr, Do 12-17 Uhr, Tel.: 030/333 40 22, info@kulturhaus-spandau.de, kulturhaus-spandau.de

Bildnachweis v.l.n.r.: oben: -, -, Fotostudio Roeder Moldenhauer, unten: -, -, -

Legende
FLB Freilichtbühne

Vier Tage genießen, feiern und den Sommer ausklingen lassen



Wenn sich der Sommer langsam verabschiedet, lädt die Spandauer Altstadt vom 27. bis 30. August 2026 noch einmal zu einem ganz besonderen Erlebnis ein. Beim Spandauer Altstadtfest erwartet die Besucherinnen und Besucher eine einzigartige Mischung aus erlesenen Weinen, kulinarischen Köstlichkeiten, mitreißender Livemusik und einer unverwechselbaren Atmosphäre inmitten der historischen Altstadt.

Unter dem Motto „Winzer. Weine. Gaumenfreuden.“ verwandelt sich der Marktplatz für vier Tage in einen stimmungsvollen Open-Air-Weingarten. Winzerinnen und Winzer – viele von ihnen aus Rheinland-Pfalz – präsentieren ihre Weine persönlich und laden dazu ein, neue Lieblingsweine zu entdecken, mit den Erzeugern ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der Weinkultur in entspann-

ter Atmosphäre zu erleben. Auch entlang der Carl-Schurz-Straße kommen Genießer voll auf ihre Kosten. Zahlreiche Foodtrucks verwöhnen mit Spezialitäten aus aller Welt – von herzhaft bis süß. Dazu gibt es Cocktails, alkoholfreie Erfrischungen, kühles Bier vom Fass und viele weitere Leckereien. Ob mit Familie, Freunden oder Kolleginnen und Kollegen – hier trifft man sich zum Schlemmen, Flanieren und gemeinsamen Genießen.

Für beste Unterhaltung sorgt an allen vier Tagen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm auf dem Marktplatz und dem Werner-Salomon-Platz. Rockfans dürfen sich am Freitag auf die energiegeladene AC/DC-Tribute-Band BON freuen. Am Samstag bringen Die Kassenpatienten mit den größten Hits der Ärzte das Publikum in Festivalstimmung. Den musika-



schon Abschluss gestalten am Sonntag Ulli und die grauen Zellen. Ergänzt wird das Programm durch DJs und weitere Live-Bands mit bekannten Pop- und Rockklassikern – beste Voraussetzungen für lange Sommerabende voller Musik und guter Laune.

Damit wirklich alle Menschen das Fest unbeschwert erleben können, wird auch in diesem Jahr besonderer Wert auf Barrierefreiheit gelegt. In enger Abstimmung mit dem Behindertenbeirat sorgen geeignete Kabelbrücken für sichere Wege – unter anderem für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer, Menschen mit Rollatoren sowie Familien mit Kinderwagen.

Auch Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle: Wie bei allen Veranstaltungen von Partner für Spandau kommt ausschließlich Mehrwege-

schirr zum Einsatz. Dank der hervorragenden Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist das Fest zudem bequem und umweltfreundlich erreichbar.

Die offizielle Eröffnung des Spandauer Altstadtfestes findet am Donnerstag, 27. August 2026, um 18.00 Uhr auf der Bühne vor dem Rathaus durch Bezirksbürgermeister Frank Bewig statt. Um 18.30 Uhr folgt die Eröffnung auf der Bühne am Marktplatz. Uwe Rösler und sein Partner-für-Spandau-Team freut sich auf die vielen Besucher.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 27. August 2026:
15.00 – 23.00 Uhr
Freitag, 28. August 2026:
11.00 – 23.00 Uhr
Samstag, 29. August 2026:
11.00 – 23.00 Uhr
Sonntag, 30. August 2026:
11.00 – 20.00 Uhr



Programm Altstadtfest 2026

Bühne Rathaus, Werner-Salomon Platz

Donnerstag	27. August	17:00 Uhr	Blind Bankers
Freitag	28. August	18:30 Uhr	BON
Samstag	29. August	12:00 Uhr	Solid
		15:15 Uhr	Silent Running o.c.p.r.
		18:30 Uhr	Die Kassenpatienten
Sonntag	30. August	12:30 Uhr	Mr. Wiggly
		16:30 Uhr	Rock 59

Bühne Markt

Donnerstag	27. August	18:30 Uhr	Roben and the Music Blend
Freitag	28. August	19:00 Uhr	Robby Schulte
Samstag	29. August	19:00 Uhr	Anno Rock
Sonntag	30. August	15:00 Uhr	Uli und die grauen Zellen

Einladung zum musikalischen Nachmittag – Anzeige –

Singend durch das Johannesstift

Musik ist weit mehr als Klang – sie ist ein Bindeglied zwischen Menschen, weckt kostbare Erinnerungen und schenkt Lebensfreude. In diesem Sinne lädt Sie der Freundeskreis des Evangelischen Johannesstifts am Sonntag, den 26. Juli 2026, zu einem besonderen Nachmittag der Begegnung und Gemeinschaft ein.

Die Veranstaltung wird feierlich durch unsere Geschäftsführerin und Leiterin des Freundeskreises, Karmen Savor, eröffnet. Den musikalischen Rahmen gestaltet Oliver Ginkel, der mit einer Auswahl an bekannten Liedern und Melodien für eine fröhliche, einladende Atmosphäre sorgen wird.

Freuen Sie sich auf einen gemeinsamen Spaziergang über das weitläufige und historische Gelände des Johannesstifts. Zwischen grünen Alleen und denkmalgeschützten Ge-

bäuden erwarten Sie kleine musikalische Stationen, die zum Innehalten, Zuhören und Mitsingen einladen. Es ist ein Raum geschaffen für:

Gemeinsames Erleben in herrlicher Natur und inspirierende Gespräche abseits des Alltags. Herzliche Momente in einer starken Gemeinschaft.

Ganz gleich, ob Sie leidenschaftlich gerne singen, Musik lieben oder einfach nur ein paar gesellige Stunden in netter Begleitung verbringen möchten – Sie sind uns von Herzen willkommen.

Nach dem Spaziergang laden wir Sie ein, den Nachmittag in entspannter Runde bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen. Hier ist Zeit, das Erlebte Revue passieren zu lassen und neue Kontakte zu knüpfen.

Der Freundeskreis des Evangelischen Johannesstifts setzt sich mit Leidenschaft dafür ein, das soziale und kulturelle Leben im Stift zu bereichern.

Unter dem funkelnden Himmel Spandau

Bis zum 12. September



ein Blick aufs digitale Endgerät: Eventuelle Veranstaltungsabsagen kommunizieren der Veranstalter über die Social-Media-Kanäle FB & Insta. Alternativ gibt es Infos auch im KINO IM KULTURHAUS, telefonisch unter 030 333 60 81.

Bis Mitte September währt der Kino-Sommer im Hof der Stadtbibliothek im Herzen der Spandauer Altstadt. Die Auswahl der Filme von dramatisch über spannend bis hin zu humorvoll und lustig ist wie stetes von hoher Qualität und wird auch in diesem Sommer für alle Gemütszustände den passenden Streifen bereithalten.

Stimmungsvoll und romantisch ist die Location unter freiem Himmel allemal. Gespielt wird bei (fast) jedem Wetter. Bei kritischer Wetterlage empfiehlt sich vor dem Besuch

Speisen & Getränke gibt's an der Gastrohütte. Dort werden neben den kinotypischen Snacks und Eis auch heiße Würstchen (von Mischau) und Butterbrezeln angeboten.

Tickets:

Normal 11,00 €, Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 J.: 6,50 € – Abendkasse nur im benachbarten *Kino im Kulturhaus* (Mauerstr. 6).

Fahrräder können direkt innerhalb des Veranstaltungsgeländes geparkt und abgeschlossen werden. Die Veranstaltungsfläche ist barrierefrei.

SINGEND DURCH DAS JOHANNESSTIFT

SONNTAG, 26. JULI 2026
14:00 BIS 16:00 UHR

KOSTENLOS

Treffpunkt vor der Stiftskirche im Evangelischen Johannesstift, Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin.

Sie unternehmen einen Rundgang über das historische Stiftsgelände. Unterwegs erwarten Sie musikalische Überraschungen zum Zuhören und Mitsingen. Im Anschluss laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

Die Veranstaltung ist barrierefrei, die Plätze begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.07.2026
unter Telefon 030 · 336 09 · 325

Evangelisches Johannesstift

www.openairkino-spandau.de

OpenAirKino Spandau

Freiluft-Filmvergnügen in der Spandauer Altstadt
Carl-Schurz-Str. 13, im Hof der Stadtbibliothek

Noch bis Mitte September

Ein Blick hinter die Kulissen

Großer Andrang beim Tag des offenen Rathauses



Der Tag des offenen Rathauses im Bezirksamt hat zahlreiche Besucherinnen und Besucher angezogen. Trotz wechselhaften Wetters nutzten viele die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen ihrer Bezirksverwaltung zu werfen. Von 12 bis 17 Uhr herrschte reger Betrieb im Rathaus, auf dem Rathausvorplatz und bis in die Altstadt hinein. Der Besucherzuspruch

übertraf die Erwartungen der Organisatoren deutlich.

Alle Geschäftsbereiche des Bezirksamtes präsentierten ihre Arbeit an Informationsständen und mit Mitmachangeboten. Bürgerinnen und Bürger konnten sich über die Aufgaben der Verwaltung informieren, Fragen stellen und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch kommen. Ergänzt wurde das Programm durch Führungen durch das Rathaus und den BVV-Saal, Vorträge, Workshops sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit musikalischen und kulturellen Beiträgen.

Auch zahlreiche Einsatz- und Hilfsorganisationen beteiligten sich an der Veranstaltung. Das Technische Hilfswerk, die Berliner Feuerwehr, die Polizei Berlin, die Bundeswehr und das Deutsche Rote Kreuz

stellten Fahrzeuge und Ausrüstung vor, informierten über ihre Arbeit und luden zum Mitmachen ein. Vor allem Familien mit Kindern nutzten die Gelegenheit, die Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe zu besichtigen.

Bezirksbürgermeister Frank Bewig zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. „Der Tag des offenen Rathauses hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse an ihrer Bezirksverwaltung ist. Es freut mich sehr, dass so viele Menschen den Weg ins Rathaus gefunden und das Gespräch mit unseren Mitarbeitenden gesucht haben“, sagte er.

Die geschlossene Beteiligung aller Geschäftsbereiche ermöglichte den Besucherinnen und Besuchern einen umfassenden Einblick in die viel-



fältigen Aufgaben der Bezirksverwaltung – von den Bürgerdiensten über Jugend und Soziales bis hin zu Stadtentwicklung, Kultur, Umwelt und Ordnungsamt. Die große Resonanz machte deutlich, dass der direkte Austausch zwischen Verwaltung und Bürgerschaft auf großes Interesse stößt.

Mehr unter www.spandau-heute.de

Jubiläum in der Hugo-Cassirer-Straße

25 Jahre Bürgeramt Wasserstadt



Bezirksstadtrat Gregor Kempert und die Mitarbeiterinnen des Bürgeramtes

In der Wasserstadt Spandau galt es ein Jubiläum zu feiern. Des Bürgeramts in der Hugo-Cassirer-Straße 48 beging kürzlich sein 25-jähriges Jubiläum und hatte sich herausgeputzt: Dekoriert mit blauen Luftballons, einer überdimensionalen 25 sowie kleinen Giveaways wie Kugelschreiber und Gummibärchen für die Kunden und Besucher zum Mitneh-

men. Eine nette Geste, mit der auf den langjährigen Standort aufmerksam gemacht wurde. Immerhin werden im Bürgeramt Wasserstadt monatlich ca. 3.000 Termine wahrgenommen.

Gregor Kempert, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste, überbrachte herzliche Glückwünsche aus dem Rathaus und nahm an der kleinen Feier der Mitarbeitenden und der Ehemaligen teil.

Die Situation der Bürgerämter hat sich – besonders seit der Eröffnung des Bürgeramts in Staaken – deutlich entspannt, bestätigte Viola Grunert, Fachbereichsleiterin Bürgeramt. „Wir haben unser 14-Tage-Ziel erreicht“, führt sie aus und verweist auf die schnelle Terminvergabe und -bearbeitung für die Anliegen der Bürger. Termine können online unter dem Serviceportal gebucht oder unter der

Rufnummer 115 des Bürgertelefons mit einem persönlichen Kontakt vereinbart werden. Sogar tagesaktuelle Termine für dringende Anliegen können erfragt werden.

Große Flexibilität bietet die Möglichkeit, aus über 60 Bürgerämter-Standorten wählen zu können. Der Bezirk Spandau setzt auch bewusst auf offene Bürgerämter. „In die Spandauer Bürgerämter können Sie gerne auch ohne Termin kommen. Vor Ort wird gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine passende Lösung für Ihr Anliegen gefunden. Ich bitte Sie in solchen Fällen lediglich darum, etwas Geduld mitzubringen“, so Gregor Kempert.

Die für Ausweise oder Pässe benötigten Fotos anfertigen zu lassen, ist sehr unproblematisch geworden. Jeder Mitarbeiterplatz ist für Fotoaufnahmen ausgestattet die vor Ort erstellt und digital weitergeleitet werden können.

„Die Wartezeit zur Abho-

lung der Ausweisdokumente hat sich in der letzten Zeit verringert und beträgt aktuell bei Ausweisen 14 Tage, bei Pässen in der Regel vier bis sechs Wochen, augenblicklich sogar nur drei bis vier Wochen“, führt Viola Grunert aus.

Im Bürgeramt Wasserstadt und Staaken sind nur Kartenzahlungen möglich, das Bürgeramt im Rathaus Spandau nimmt auch Barzahlungen entgegen.

Vor 25 Jahren, als große Teile der Wasserstadt gebaut wurden, war ein Bürgeramt in der Planung nicht vorgesehen. Erst im Laufe der Zeit stellte sich die Notwendigkeit einer derartigen Anlaufstelle heraus, denn die vielen neuen Bewohner benötigten einen zentralen Punkt der Kommunalverwaltung vor Ort. Das Bürgeramt Wasserstadt hat zwölf Arbeitsplätze und beschäftigt 13 bis 14 Mitarbeitende und eine Serviceleitung.

Nähere Infos unter service.berlin.de

Piazza del Gusto: 25 Jahre KATHARINENHOF IM UFERPALAIS

Jubiläum zwischen Geschichte, Genuss und gelebter Gemeinschaft



Wo früher der Duft von Malz und Hopfen durch mächtige Braukessel zog, prägen heute Lebensfreude, Fürsorge und Kultur das Bild der Premium Residenz. Mit einem großen Jubiläumsfest feierte der KATHARINENHOF IM UFERPALAIS am 3. Juli 2026 sein 25-jähriges Bestehen. Doch gefeiert wurde weit mehr als ein Vierteljahrhundert erfolgreicher Seniorenbetreuung: Der traditionsreiche Standort blickt auf eine rund 150-jährige Geschichte zurück und zählt zu den eindrucksvollsten Zeitzeugen der Berliner Industriegeschichte.

Die historischen Backsteinmauern erzählen von einer bewegten Vergangenheit. Bereits 1876 nahm hier die E.

Leue'sche Brauerei ihren Betrieb auf. Nach der Übernahme durch die Patzenhofer AG und der späteren Fusion zur legendären Schultheiss-Brauerei entwickelte sich das Areal zu einem

bedeutenden Braustandort der Hauptstadt. Selbst die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs konnten den Betrieb nicht dauerhaft aufhalten – schon Ende 1945 wurde wieder Bier gebraut. Erst 1992 schlossen sich die Werkstore endgültig. Mit viel Fingerspitzengefühl wurden Sud- und Kesselhaus anschließend saniert und 2001 als Seniorenresidenz neu eröffnet. Seit 2013 gehört das Haus zur KATHARINENHOF Betriebs-GmbH.

Zum Jubiläum verwandelte sich das Uferpalais in eine mediterrane Piazza voller Lebensfreude. Im Foyer lud eine Vernissage mit historischen Fotografien zu einer Zeitreise ein. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft lie-

ßen es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden diesen besonderen Tag zu feiern. Einrichtungsleiterin Alexandra Stromenger begrüßte unter anderem KATHARINENHOF-Geschäftsführerin Annett Pohler, Bezirksbürgermeister Frank Bewig, die Vorsitzende des Wirtschaftshofs Spandau, Gabi Fliegel, Bezirksstadträtin Tanja Franzke, Bezirksstadtrat Gregor Kemper sowie den ehemaligen Geschäftsführer Jürgen Goerissen, der dem Haus bis heute eng verbunden ist.

Unter dem Motto „Piazza del Gusto“ wurde die Seepromenade zur italienischen Genussmeile. Marktstände, mediterranes Flair und die mitreißenden Jazzklänge von David Hermilins Swing Dance Orchestra sorgten für beste Unterhaltung. Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen: Von zartem Weiderind-Roastbeef über Pastrami-Brioche bis hin zu hausgemachten Ricotta-Spinat-Ravioli und frisch zubereiteter Pasta aus dem Grana-Padano-Laib wurde den Gästen



ein Fest für alle Sinne geboten.

Ein besonders emotionaler Höhepunkt wartete zum Abschluss. Fast wie eine Szene aus dem „Traumschiff“ wurde eine prachtvolle Jubiläumstorte feierlich präsentiert. Das gesamte Team versammelte sich gemeinsam mit den Gästen – ein beeindruckendes Bild für den starken Zusammenhalt, der den KATHARINENHOF IM UFERPALAIS seit 25 Jahren prägt. Gemeinsam schnitten Geschäftsführerin Annett Pohler und Einrichtungsleiterin Alexandra Stromenger die kunstvoll gestaltete Torte an, die anschließend als „Flying Dessert“ serviert wurde. Ein stimmungsvoller Abschluss eines Festes, das eindrucksvoll zeigte, wie eng Geschichte, Gastlichkeit und gelebte Gemeinschaft an diesem besonderen Ort miteinander verbunden sind.

KEY TO GO®
SCHLÜSSEL LEICHT GEMACHT!



Über 20.000 Rohlinge sofort verfügbar



Fertigung innerhalb von 5 Minuten

www.keytogo.de ☎ 030.558 76 307
Schönwalder Str. 13-14 • 13585 Berlin



Großer Urlaubscheck

Sicher in den Urlaub!

Autohaus Burnicki GmbH

Schmidt-Knobelsdorf-Straße 25, 13581 Berlin
Telefon 030 361 41 92, www.autohaus-burnicki.de



Frank Bewig,
Bürgermeister von Spandau

Arndt Meißner,
Vorsitzender der CDU-Fraktion
in der BVV Spandau

Viel getan für Spandau. Und noch viel vor.

CDU-Fraktion Spandau stärkt unseren Bezirk.

Gute Kommunalpolitik orientiert sich immer an konkreten Ergebnissen. Gemeinsam mit Spandaus Bürgermeister Frank Bewig hat die CDU-Fraktion viel für Spandau getan, aber wir wissen, dass auch noch viel zu tun ist.

Bürgerservice: Bessere Bürgerdienste und konkrete Verbesserungen vor Ort standen im Mittelpunkt. So wurde ein zusätzlicher Bürgeramtsstandort an der Obstallee geschaffen, die Digitalisierung im Bezirksamt vorangebracht und der Bürgerservice verbessert.

Bildung: Drei Schulen wurden neu gebaut, bestehende Schulen saniert und erweitert. Gleichzeitig entstanden neue Jugendfreizeiteinrichtungen, Stadtteilzentren und zusätzliche Angebote für Familien.

Freizeit: Mit dem Jonny-K.-Aktivpark wurde eine neue öffentliche Grünanlage für alle Generationen geschaffen und viele Kleingartenkolonien im Bezirk konnten gesichert werden.

Wirtschaft: Galeria/Karstadt in der Altstadt bleibt erhalten, Zukunftsprojekte wie Siemensstadt Square und die Erweiterung des BMW-Motorradwerks stärken Arbeitsplätze und den Wirtschaftsstandort Spandau.

Sicherheit: Frauen vor Gewalt schützen, gut beleuchtete öffentliche Räume, sichere Schulwege und keine Toleranz für Drogendealer: Wir wollen mehr öffentliche Ordnung und gehen massiv gegen Vermüllung vor.

Mobilität: Endlich kommt die Siemensbahn zurück nach Spandau, wir arbeiten an vielen Projekten für eine bessere Verkehrsanbindung wie die Verlängerung der U7, die Verlängerung der S-Bahn.

Jetzt anmelden und mitmachen

Neue Kurse bei der Wasserwacht Spandau nach den Sommerferien



Kaum eine Organisation ist mit Spandaus Gewässern so eng verbunden wie die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes. Seit rund 120 Jahren sorgt sie in einem der wasserreichsten Bezirke Berlins für Sicherheit auf und am Wasser. Bis heute gehören die Schwimmausbildung, der Wasserrettungsdienst auf der Havel sowie die Absicherung von Veranstaltungen zu ihren wichtigsten Aufgaben.

Nach den Sommerferien starten bei der Wasserwacht Spandau wieder neue Kurse. Wer teilnehmen möchte, sollte sich frühzeitig anmelden, denn die Plätze sind erfahrungsgemäß schnell vergeben.

In der zweiten Woche nach den Sommerferien beginnt die Rettungsschwimmausbildung. Sie findet jeweils mittwochs von 20 bis 21 Uhr im Kombibad Spandau Nord statt. Teilnehmen können Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren. Im Rahmen der Ausbildung

können die Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Bronze (ab 10 Jahren), Silber (ab 14 Jahren) und Gold (ab 16 Jahren) erworben werden. Vermittelt werden alle prakti-

schon und theoretischen Kenntnisse, die für den Einsatz als Rettungsschwimmer erforderlich sind.

Ebenfalls im Herbst startet ein Schwimmkurs für Erwachsene ab 16 Jahren, die bislang nicht schwimmen können. Der Unterricht findet dienstags im Kombibad Spandau Nord in der Radelandstraße statt.

Anmeldungen sind per E-Mail an info@drk-spandau.de möglich.

Die Schwimm- und Rettungsschwimmkurse der Wasserwacht unterscheiden sich von vielen anderen Angeboten auch im Finanzierungskonzept. Statt einen Kurs mit einer festen Anzahl an Unterrichtsstunden zu buchen, werden die teilnehmenden Mitglied im Deutschen Roten Kreuz. Sie können so lange am Unterricht teilnehmen, bis sie die angestrebten Schwimm- oder Prüfungsziele sicher erreicht haben – unabhängig davon, wie viele Übungsstunden dafür erforder-

lich sind.

Mit den Mitgliedsbeiträgen finanziert die Wasserwacht ihre gesamte ehrenamtliche Arbeit – von der Ausstattung der Einsatzkräfte über Lehrmaterialien für die Schwimmausbildung bis hin zum Wasserrettungsdienst. Deshalb freut sich die Wasserwacht Spandau auch über zusätzliche Unterstützung und Spenden, beispielsweise per PayPal

Rund 70 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit in der Wasserwacht Spandau. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sammeln als Juniorwasserretter erste Erfahrungen in der Wasserrettung und lernen, Verantwortung in einer Gemeinschaft zu übernehmen. Das Trainer-team organisiert die Schwimmausbildung, während sich die Wasserretter um den Einsatzdienst auf der Havel, die Bootstechnik und die Absicherung von Regatten kümmern.

Allen aktiven Mitgliedern steht das umfangreiche Aus- und Fortbildungsangebot der Wasserwacht kostenfrei offen. Neben Lehrgängen zum Wasserretter, Bootsführer oder Taucher können sie zahlreiche weitere Ausbildungen des



Deutschen Roten Kreuzes absolvieren – etwa zum Funker, Kraftfahrer, Sanitäter oder Rettungssanitäter.

Geleitet wird die Wasserwacht Spandau seit rund drei Jahren von Dr. Ralph Müller und Hille Marie Wernicke. Unter ihrer Leitung ist die Gemeinschaft kontinuierlich gewachsen. Neben einer steigenden Zahl aktiver Ehrenamtlicher wurde auch das Angebot erweitert. Neu im Programm sind unter anderem *AquaFit* und *Freiwasserschwimmen für Seniorinnen und Senioren* sowie *Notfalltrainings für Wassersportler*.

Auch bei zahlreichen Veranstaltungen ist die Wasserwacht präsent. So sichert sie Regatten auf der Havel ab und beteiligt sich im September mit einer großen DRK-Ausstellung auf dem Flughafenfest in Gatow.



Breite Straße 35 (Innenhof), 13597 Berlin

Tel.: 030 - 67 06 92 04

Mail: medee@gmx.net

www.medee-berlin.de

Montag bis Samstag 10:00 bis 20:00 Uhr

Voranmeldung telefonisch oder über unsere Homepage unter „Termin buchen“ oder auch über <https://www.eTermin.net/medee>



Jetzt Termin buchen:



Traditionelle Thai-Massage

Eine Wohlfühlloase in der Hektik der Altstadt.

Entspannen Sie bei einer Aromaöl-Massage oder schöpfen Sie neue Kraft durch eine belebende Thai-Massage.

Genießen Sie die entspannende Atmosphäre und gehen Sie gestärkt in den Tag.

Unsere zertifizierten Masseurinnen verfügen über eine langjährige Erfahrung.

Endlich Schulkind – Bleibende Erinnerungen von Ringfoto Fehse



In diesem Jahr starten die neuen ABC-Schützen am 29. August in die Schulzeit. Die Vorfreude und Aufregung sind groß und damit dieses besondere Ereignis auch unvergessen für die ganze Familie

bleibt, werden wieder reichlich Fotos gemacht.

In den Wochen vor und nach der Einschulung können Sie bei uns einen Termin unter der Rufnummer 030 / 333 30 26 vereinbaren, um stressfrei tolle Erinnerungsfotos im hauseigenen Fotostudio machen zu lassen.

Ob alleine oder mit der Schultüte oder mit Eltern, Geschwistern und Großeltern – nehmen Sie sich Zeit für diesen wich-

tigen Tag im Leben Ihres Kindes.

Direkt am 29. August ist unser Fotostudio für die Kleinen und ihre Familien reserviert, sodass an diesem Tag

ein Termin nicht nötig ist.

Unser Team freut sich auf die kleinen ABC-Schützen, die freudestrahlend ihre Schultüten und Schulranzen vor unserer Kamera präsentieren.

Endlich Schulkind!



2 Fotos in 13x18
€29,-

jedes weitere Foto in
13x18 à €4,3.
20x30 à €8,-



Familien- oder Geschwisterfotos zzgl. je €10,-

RING FOTO FEHSE

konsequent preiswert

Ringfoto Fehse GmbH
Breite Str. 17 13597 Bln (030) 333 30 26
www.ringfoto-fehse.de

Am 20. September wird gewählt

Wahlkreis 3: CDU-Kandidatin Kerstin Brauner



Für den Wahlkreis 3 mit Haselhorst, Siemensstadt bis hin nach Tiefwerder, dem Stresow und im Süden bis an die nördliche Wilhelmstadt grenzend, kandidiert erneut die CDU-Politikerin Kerstin Brauner. Nach der Wiederholungswahl fiel das Mandat dieses Wahlkreises an die Spandauer Politikerin, die zuvor als Kommunalpolitikerin in der BVV den Bezirk 23 Jahre lang mitgestalten durfte. Sie ist seit dem 16.3. 2023 Abgeordnete für den Wahlkreis 3.

Das Wahlkreisbüro der direkt gewählten Abgeordneten Kerstin Brauner liegt in der Nonnendammallee 80 und ist eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger.

Viele Anliegen und Fragen werden per Mail gestellt und die Abgeordnete nimmt sich viel Zeit für deren Beantwortung. Hinzu kommen Info-Stände und Sprechstunden, um mit den Bür-

gerinnen und Bürgern in Kontakt zu kommen und sich ihrer Probleme anzunehmen.

Im Berliner Abgeordnetenhaus ist Kerstin Brauner Sprecherin des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung sowie Mitglied im Ausschuss Bund, Europa und Medien sowie im Ausschuss Digitalisierung und Datenschutz.

Kerstin Brauner ist in Spandau geboren, aufgewachsen und fühlt sich ihrem Bezirk auf das engste verbunden. Ihr Herz schlägt für ihren Wahlkreis, denn in diesem Ausschnitt des Bezirks zeigt sich alles, was Spandau ausmacht. Die Menschen leben sowohl Altbauwohnungen als auch Reihen- und Einfamilienhäuser oder Genossenschaftswohnungen. Die Siemensstadt ist fast idyllisch zu nennen mit den zahlreichen Parkanlagen, Spielplätzen, mit den Sportangeboten des SC Siemensstadt sowie der Zitadelle, dem kulturellen Highlight Spandaus. Die U-Bahn sorgt für eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung – auch in die Innenstadt – und die geplante Reaktivierung der Siemensbahn ist zukunftsweisend für das nordöstlichste Gebiet Spandaus. Wie in keinem der anderen Wahlkreise spürt man hier die Aufbruchstimmung, denn in den kommenden Jahren wird

sich viel verändern. Die Entstehung des Siemensstadt Square, die rasante Bebauung wie beispielsweise auf der Insel Gartenfeld, der Ausbau der verkehrlichen Anbindung oder die Errichtung eines Techno- und Industrieparks auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel bereiten den Bewohnerinnen und Bewohnern aber auch Sorge. Hier leben zum großen Teil „Siemensianer“ – auch im Pensionsalter –, denen wichtig ist, dass die alte Siemensstadt nicht vergessen wird. Es entstehen auf kleiner Fläche viele neue Wohnungen, auch das erfordert mehr Infrastruktur. Die Reaktivierung der Siemensbahn sorgt nicht nur für positive Resonanz und regt den Unmut der Anwohner, die ihre Wohnungen direkt an der zuvor stillgelegten Bahntrasse haben. Hier müssen vor der Inbetriebnahme der Bahn im Jahr 2029 – genau 100 Jahre nach der Eröffnung – entsprechende Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden. Dass die Siemensstadt im Aufbruch begriffen ist, zeigt ebenfalls die Ansiedlung der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Sozialversicherung in einem ehemaligen Siemens Gebäude, in dem zwischenzeitlich geflüchtete Menschen untergebracht waren.

Über den SC Siemensstadt als einer der wichtigsten Standorte für den Breitensport im Bezirk, weiß Kerstin Brauner Positives zu berichten. Das Erlernen der Schwimmfähigkeit bei Kindern ist eine wichtige Kompetenz, meint sie und ist froh, dass die Schwimmbadsanierung nun endlich in Angriff genommen wird. Ein erstes Planungskonzept bildet bereits die Grundlage für alle weiteren Entwurfs- und Planungsschritte. Seit über zwölf Monaten arbeiten die Planungsbüros mit dem Vorstand des SC Siemensstadt eng zusammen. Weitere Finanzierungsgespräche mit dem Berliner Senat sowie die Ausarbeitung des Entwurfsplanung sind die nächsten Schritte.

Auszeit vom
13.07. - 09.08.26

MUTTIS
REINIGUNG




Magistratsweg 15-17, 13593 Berlin
Tel. 0176 / 27 166 193

- Gardinenservice / Fenster putzen
- Mangelwäsche
- Decken und Kissen
- Oberhemdenservice
- Annahme chem. Reinigung
- Annahme Änderungsschneiderei

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr
Do geschlossen

Das Berlin-Versprechen des nächsten Regierenden Bürgermeisters **Steffen Krach**

- 1.** Keine Baustelleneinrichtung ohne Aktivität.
- 2.** Einfache Sperrmüllabholung.
- 3.** Tempo 30 vor Kitas und Schulen als Standard.
- 4.** Mietenpolizei um Mietwucher zu ahnden.
- 5.** Handyverbot an Grundschulen.
- 6.** Ende des E-Scooter-Chaos.
- 7.** Kostenloses Deutschlandticket für Ehrenamtliche.
- 8.** Landessicherheitsrat für Katastrophenschutz.

Gemeinsam mit unserem Spandauer Team für Berlin





„Liebe Spandauerinnen, liebe Spandauer, in meiner Funktion als Ihr Sozialstadtrat durfte ich unseren Bezirk auf besondere Weise kennenlernen. Ich habe gesehen, wo Menschen um **bezahlbare Mieten** kämpfen, wo **Sauberkeit** zu kurz kommt und wo sich Menschen nicht mehr **sicher fühlen**. Es sind diese Erfahrungen, die mich antreiben, Spandau als Bürgermeister voranzubringen.

Mit Ihrem Vertrauen setze ich mich mit ganzer Kraft für unseren Bezirk ein.

Gregor Kempert

Unser Bürgermeister für Spandau

- » Wir haben erfolgreich das **Mietenkataster** sowie die **Mietpreisüberprüfungsstelle** eingeführt, um Mietwucher sichtbar zu machen und konsequent zu ahnden. Mit **Milieuschutzgebieten** schützen wir unsere Kieze vor Verdrängung und sichern bezahlbaren Wohnraum für alle.
- » Wir schaffen mehr Möglichkeiten, um seinen **Sperrmüll** vernünftig loszuwerden. Gleichzeitig stärken wir die Kontrollmechanismen: **Vermüllung ist kein Kavaliersdelikt** und Sauberkeit ist unsere gemeinsame Verantwortung.
- » Wir bauen **Schutzräume für Frauen** weiter aus und fördern Aufklärungs- und Präventionsprogramme nachhaltig. Jede Frau muss sich in Spandau sicher fühlen können.
- » Wir treiben den Ausbau des ÖPNV voran - allen voran die **Verlängerung der U7 bis zur Bezirksgrenze**. So sorgen wir für eine bessere Anbindung und mehr Mobilität für ganz Spandau.
- » Wir setzen uns für mehr **Entsiegelung**, **Trinkbrunnen** möglichst in jedem Kiez sowie den Erhalt unserer Bäume ein. Klimaschutz beginnt vor unserer Haustür: mit **gepflegten Grünflächen** für mehr Aufenthaltsqualität.

Am 20. September wird gewählt

Wahlkreis 1: SPD-Kandidatin Sebahat Atli

Im Wahlkreis 1, der sich über das Gebiet des Falkenhagener Feldes und über Hakenfelde bis hin zur Wasserstadt erstreckt, engagiert sich die Politikerin Sebahat Atli seit vielen Jahren. Bei der Wahl im Jahr 2021 erhielt sie ein Direktmandat und zog bei der Wiederholungswahl 2023 über die Liste in das Berliner Abgeordnetenhaus ein. Sie bezeichnet sich selbst als ein typisches Kind der ersten Gastarbeitergeneration, geboren in Neukölln, aber nach der Schulzeit und dem Studium nun schon lange in Spandau lebend.

Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt

auf der Seniorenpolitik und sie arbeitet im Berliner Abgeordnetenhaus im Ausschuss Arbeit und Soziales. Sie ist Sprecherin für Seniorinnen und Senioren und gleichzeitig die seniorenpolitische Sprecherin ihrer Fraktion.

Außerdem gehört Sebahat Atli dem Ausschuss für Gesundheit sowie dem Ausschuss Bund, Europa und Medien an.

In ihrem Wahlkreisbüro in der Hugo-Cassirer-Straße 45 stehen die Türen für die Bürgerinnen und Bürger stets offen. Bei großen und kleinen Fragen, bei persönlichen oder allgemeinen Anliegen – hier finden alle ein offenes Ohr und die Abgeordnete kümmert sich.

Atli ist eine Abgeordnete, die sofort tätig wird, wenn Not am Mann ist, sei es bei Wasser- oder Stromschäden in einer Wohnung, bei Fahrstühlen, die nicht mehr funktionieren oder mit einer Soforthilfe für kranke oder eingeschränkte Personen. Sofort und ohne zu zögern, macht sie sich persönlich ein Bild vor Ort, greift zum Telefon, kontaktiert den richtigen Ansprechpartner und bemüht sich um eine schnelle und unkomplizierte Hilfeleistung. Sie kümmert sich, wenn Ämter ihre Zahlungen verweigern, wenn die Einstufung in die Pflege nicht korrekt erfolgt ist oder wenn ein Fahrdienst benötigt wird.

Atli begrüßt das Projekt Hei-

maten bei berlinovo in ihrem Wahlkreis in der Rauchstraße 29/30, mit dem ein Begegnungsort für alle geschaffen wurde. In der Trägerschaft von GIZ (Gesellschaft interkultureller Zusammenarbeit) werden Angebote für den nachbarschaftlichen Austausch und für ein gutes Miteinander bereitgestellt.

Täglich um die Mittagszeit gibt es ein Angebot an Gerichten aus verschiedenen Heimaten und am Nachmittag werden täglich Kaffee, Tee und hausgemachte Kuchen angeboten. Die Begegnungsstätte ist gleichzeitig ein Ort des Austauschs besonders bei Fragen, die ältere Menschen betreffen. Rente, Pflegestufe, Patientenverfügung uvm. werden hier besprochen und thematisiert.

Dass sich Sebahat Atli besonders in der Seniorenpolitik stark macht, mag darin begründet sein, dass in ihrem Wahlkreis auffallend viele Senioren – und Pflegeeinrichtungen liegen: Die Häuser Havelblick und Seebrücke, das St. Elisabeth Seniorenheim, das Evangelische Johannesstift, das Evangelische Waldkrankenhaus und Ginko Berlin mit einem breiten sozialpsychiatrischen Leistungsspektrum. Die Blindenwohnstätten und die Justizvollzugsanstalt befinden sich ebenfalls in Hakenfelde.

Die wachsende Vereinsamung und die mangelnde



Kommunikation, besonders bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bereitet ihre große Angst.

Der Wahlkreis 1 ist ein dicht besiedelter Wahlkreis, in denen die Menschen sowohl in den neuerrichteten Wohnungen als auch in Altbauten leben. Alle sorgen sich um die steigenden Lebenshaltungskosten, die Instandhaltung der eigenen Wohnung und die Angst vor überhöhten Mietforderungen.

Das Wahlkreisbüro von Sebahat Atli ist montags und dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, freitags von 13:00 bis 15:00 Uhr. Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich. Telefon: 030 / 515727 91. E-Mail: info@sebahat-atli.de

Das Vorbeischaun lohnt sich, denn im Wahlkreisbüro finden regelmäßige Kunstausstellungen statt.

GEGRÜNDET 1878
TRADITIONSBÄCKEREI
RÖSLER

Sommer – Sonne – Rösler
Mit erfrischenden
Kuchenerlebnissen!

detlef kirch
alt-gatow 41
14089
berlin

sat-anlagen
fernsehen
video
audio

Wenn Sie woanders kaufen, sind Sie hinterher mein treuester Kunde

Unverbindliche Beratung
Außerdem ständig Sonderangebote
im TV-, Video- und Audibereich

nicht der verkauf, sondern die **BERATUNG** wird bei uns großgeschrieben!

Zu Hause bleibt es am schönsten
Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN

Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online oder vor Ort bei Ihnen zuhause.

Es berät Sie: Uto Stolz
Tel. 030 / 36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190

25 JAHRE

Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
14089 Berlin
info@agentur-stolz.de
www.agentur-stolz.de

www.agentur-stolz.de

Deutsche Leibrenten

Gut informiert und nicht allein:

Die Berliner Hausbesuche unterstützen Seniorinnen und Senioren

Viele ältere Menschen in Berlin ahnen gar nicht, wie viele interessante Möglichkeiten ihr Kiez bereithält – oder wünschen sich mehr Kontakt zu Gleichgesinnten. Die Berliner Hausbesuche helfen dabei, genau das zu entdecken: Sie unterstützen Seniorinnen und Senioren berlinweit dabei, gut informiert zu bleiben und mit Freude am Leben in ihrer Nachbarschaft teilzuhaben.

Die Lotsinnen und Lotsen kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch vorbei und informieren über vielfältige Angebote direkt vor Ort.

Was bieten die Berliner Hausbesuche?

Die Berliner Hausbesuche sind ein freiwilliges und kostenloses Angebot für alle Berlinerinnen und Berliner ab 70 Jahren. In einem persönlichen Gespräch erfahren Interessierte, welche Möglichkeiten es in ihrem Kiez gibt – zum Beispiel in den Bereichen:

- Freizeitgestaltung im Kiez

- Wohnen im Alter
- Nutzung digitaler Geräte
- Alltagsunterstützung wie Einkaufen oder Begleitung
- Gesundheit und Pflege

Wer hat Anspruch auf einen Hausbesuch?

Das Angebot richtet sich an alle Menschen in Berlin ab 70 Jahren, ist freiwillig und kostenfrei. Die Gespräche finden zu Hause oder wohnortnah statt. Auf Wunsch können auch Übersetzerinnen und Übersetzer hinzugezogen werden.

Wie kann ein Hausbesuch vereinbart werden?

Die Terminvereinbarung ist ganz unkompliziert. Direkte Kontaktaufnahme: Wer möchte, kann sich direkt an die Berliner Hausbesuche wenden, per Telefon oder E-Mail.

Informationsveranstaltungen und Empfehlungen: Viele erfahren außerdem über Seniorentreffs, Infoveranstaltungen oder den Freundes- und Familien-

kreis von diesem Angebot. Eine Übersicht der öffentlich zugänglichen Veranstaltungen ist auf der Webseite hinterlegt: www.berliner-hausbesuche.de

Ein gemeinsames Projekt für mehr Lebensqualität im Alter

Die Berliner Hausbesuche sind ein Gemeinschaftsprojekt der Senatsverwaltung für Pflege, der Berliner Bezirksämter und des Malteser Hilfsdienstes. Die Lotsinnen und Lotsen versorgen Seniorinnen und Senioren mit Informationen, geben konkrete Hinweise und stellen bei Bedarf den Kontakt zu passenden Angeboten her. Eine Übersetzerin oder ein Übersetzer kann ebenfalls hinzukommen.

Jetzt Termin vereinbaren

Sie sind interessiert oder haben Fragen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf mit unseren Lots*innen in Spandau – am besten direkt per Telefon: Malteser Hilfsdienst – Berliner Hausbesuche



Maria Kim



Paula Nowak

Maria Kim, Paula Nowak
Telefon: 030-348 003-245

E-Mail: bhb.spandau@malteser.org

Mehr Infos: www.berliner-hausbesuche.de

Gut informiert, besser leben!

Informationen zu Freizeitaktivitäten, altersgerechtem Wohnen, Umgang mit digitalen Medien, Gesundheit, Pflege, Finanzen und vielem mehr, das Ihnen den Alltag erleichtert.



Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über unser kostenfreies Informationsangebot für Menschen ab 70 Jahren.

030 348 003 – 245

bhb.spandau@malteser.org

www.berliner-hausbesuche.de

Ein Projekt der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege in Zusammenarbeit mit den Berliner Bezirksämtern und dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Senatsverwaltung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

BERLIN



Malteser
...weil Nähe zählt.

Interview mit unserem Spandauer Bundestagsabgeordneten Helmut Kleebank (SPD)

Fünf Jahre Spandauer Nachhaltigkeitswoche



Werksführung BWB: Werksführung durch das Wasserwerk Beelitzhof.

Spandau Heute: Herr Kleebank, die von Ihnen organisierte Spandauer Nachhaltigkeitswoche ist inzwischen eine feste Größe im Bezirk. Wie fällt Ihr Fazit aus?

Kleebank: Die Nachhaltigkeitswoche fand zum fünften Mal in Folge statt. Das allein ist ein Erfolg. Erneut konnten wir zeigen, wie viel Engagement es in Spandau für Umwelt- und Klimaschutz, aber auch für soziale Nachhaltigkeit gibt. Un-

ser Ziel war es, nachhaltiges Handeln erlebbar zu machen und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das ist gelungen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben an Führungen, Mitmachaktionen und Clean-Ups teilgenommen und dabei ganz konkrete Einblicke in nachhaltige Projekte vor Ort erhalten.

Spandau Heute: Welche Programmpunkte waren besonders prägend?

Kleebank: Die Werksführungen gehören jedes Jahr zu den Highlights. Dort konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, wie Nachhaltigkeit in der Praxis funktioniert und wie weit wir hier in Spandau und Berlin schon sind: etwa bei der Führung durch das Müllheizkraftwerk der BSR. Gerade solche Einblicke machen deutlich, dass die Transformation nicht irgendwo stattfindet, sondern direkt vor unserer Haustür. Ein weiterer

Schwerpunkt waren die zahlreichen Aufräumaktionen im gesamten Bezirk. Gemeinsam mit Vereinen, Nachbarschaftseinrichtungen und Ehrenamtlichen wurde Müll gesammelt und so das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem öffentlichen Raum gestärkt.

Spandau Heute: Welche Botschaft nehmen Sie aus der Woche mit?

Kleebank: Nachhaltigkeit lebt auch vom Mitmachen. Viele Menschen möchten ihren Beitrag leisten, wenn sie sehen, wie und wo sie aktiv werden können. Die Nachhaltigkeitswoche schafft dafür eine Plattform. Sie macht gute Beispiele sichtbar, vernetzt engagierte Akteurinnen und Akteure und zeigt, dass Veränderungen möglich sind, wenn Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam handeln.

Spandau Heute: Ihr Dank zum Abschluss?



Clean-Up Stadtteilzentrum: Aufräumaktion durch Hakenfelde

Kleebank: Mein herzlicher Dank gilt allen, die diese Woche mit Leben gefüllt haben. Ohne ihren Einsatz wäre ein solches Programm nicht möglich. Die positive Resonanz zeigt, dass Nachhaltigkeit in Spandau nicht nur diskutiert, sondern ganz konkret gelebt wird. Das macht Mut für die kommenden Jahre und für die weiteren Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft unseres Bezirks.

– Anzeige –

Wenn sich die Gelenke melden

Früh gegensteuern mit RV Fit

Ein Ziehen im Knie, ein steifer Rücken am Morgen oder das Gefühl, dass die Beweglichkeit nachlässt – viele kennen diese ersten Signale und nehmen sie hin. „Das kommt halt mit dem Alter“, heißt es oft. Doch genau hier lohnt es sich, genauer hinzuschauen.

Gerade im Berufsalltag geraten körperliche Warnzeichen schnell in den Hintergrund. Wiederkehrende Gelenk- oder Rückenbeschwerden können jedoch erste Hinweise auf Überlastung oder beginnende Verschleißprozesse sein. Die gute Nachricht: In diesem frühen Stadium lässt sich viel beeinflussen.

Hier setzt das Präventionsprogramm RV Fit der Deutschen Rentenversicherung im ZAR Spandau an. Es richtet sich an Berufstätige, die ihre Gesundheit langfristig erhalten und Beschwerden frühzeitig entgegenwirken möchten.

Im ZAR Spandau erwartet die Teilnehmenden ein ganzheitliches Programm aus Bewegung, Training, Ernährung und Strategien für einen gesunden Alltag. Ziel ist es, die körperliche Belastbarkeit zu verbessern und neue Routinen nachhaltig zu verankern.

Das Programm ist mehrmonatig aufgebaut und wird vollständig von der Deutschen Rentenversicherung finanziert. Es startet mit drei Einführungstagen mit Freistellung, läuft anschließend berufsbegleitend weiter und endet mit einem Abschlusstag – ebenfalls mit Freistellung.

Das ZAR Spandau unterstützt bei allen Fragen. Der Antrag kann unkompliziert gestellt werden – auch direkt über die Website zar-spandau.de.

Fazit: Früh aktiv werden macht den Unterschied – für mehr Gesundheit, Beweglichkeit und Lebensqualität im Alltag.

ZAR Zentren für ambulante Rehabilitation

RV Fit

Dein halbes Jahr für ein gesundes Ich!

Das kostenfreie Gesundheitspaket der DRV für Berufstätige im ZAR Spandau

Bewegung
Gesunde Ernährung
Stressmanagement

besseres Körpergefühl

mehr Energie

Starten Sie jetzt!

Jetzt informieren und anmelden.

ZAR Spandau
Neuendorfer Straße 25 · 13585 Berlin
Tel. 030. 290 292-113/-114 · info@zar-spandau.de
zar-spandau.de

Die vergangenen Jahre im Rückblick

Stellv. Bezirksbürgermeisterin & Bezirksstadträtin Dr. Carola Brückner



Dr. Carola Brückner
Copyright: www.salcker.info

Seit der Wiederholungswahl 2023 ist Dr. Carola Brückner stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin. In ihrer Abteilung sind Bildung, Kultur, Sport und Facility Management mit ihren Unterabteilungen angesiedelt. Das Schul- und Sportamt, das Hochbauamt, aber auch das Amt für Weiterbildung und Kultur mit den Bibliotheken, dem Kulturbereich, der Musikschule sowie der Volkshochschule fällt in ihren Aufgabenbereich. Ein breites Feld, das aber in den Kiezen und Stadtteilen große Wirkung erzielt und für die Bürgerinnen und Bürger schnell sichtbar wird.

In Hakenfelde und dem Falkenhagener Feld (Region 1) ist während der Amtszeit der Stadträtin die Doppelsporthalle an der Heinrich-Böll-Oberschule saniert worden. Die Erneuerung für die Rundlaufbahn im Stadion Hakenfelde soll noch 2026 an den Start gehen und die Stadtbi-

othek Hakenfelde wird noch in diesem Jahr in Betrieb genommen.

So ziehen sich die Arbeitsergebnisse durch alle Quartiere des Bezirks. In der Neustadt, Klosterfelde und der Altstadt Region 2) sind beispielsweise mit der Eröffnung der Grundschule am Fehrbelliner Tor, die am 06. Juli nach dem jüdischen Mädchen Lillian Zeller benannt wurde, und der Sicherung der Bruno-Gehrke-Halle wichtige Projekte auf den Weg gebracht worden. Ferner stehen auf dem Programm die Sanierung der Bezirkszentralbibliothek sowie des denkmalgeschützten Rathausdaches. Auf dem frisch sanierten Rathausurm weht wieder die Spandau-Fahne. Die letzten Arbeiten an der Musikschule in der Moritzstraße sind fertiggestellt. Im Sportbereich gab es Sanierungen an der Sportanlage Grüngürtel und im Helmut-Schleusen-Stadion.

Die Region 3 mit der Wilhelmstadt, Tiefwerder, Haselhorst und der Siemensstadt ist mit zahlreichen Einzelprojekten aus allen Bereichen bedacht worden. Im Schulbereich ist viel passiert: Fertigstellung der Grundschule an der Pulvermühle, das Neubauvorhaben eines

neuen Gymnasiums an der Rhenaniastraße ist gestartet, Teilsanierung der Paul-Moor-Schule sowie die Fertigstellung des Modulare Ergänzungsbaus für den Förderbedarf an der Schule am Gartenfeld sind nur einige der Beispiele. Die Jugendfreizeiteinrichtungen Wildwuchs und Neue 18 wurden eröffnet. Die Zitadelle bekam einen Zita Club und eine neue Heizungsanlage im Zeughaus.

Mit dem Abschluss eines langfristigen Vertrags der Robert-von-Siemens-Halle mit dem Verein der Kegler von Spandau und dem SC Siemensstadt sind Kegel- und Tanzsport im Bezirk gesichert. Im Freddy-Stach-Stadion sind die Tennisplätze saniert worden.

In Staaken und dem Falkenhagener Feld Süd (Region 4) ist die Siegerland Grundschule saniert worden und an der Christan-Morgenstern-Grundschule ist im Rahmen des Berliner NFL-Spiels gemeinsam mit den Indianapolis Colts ein neuer Spielplatz entstanden.

Im Süden des Bezirks mit Pichelsdorf, Gatow und Kladow (Region 5) ist gemeinsam mit Baustadtrat Thorsten Schatz eine Einigung mit den Wochenendsiedlungen am Breitenhorn herbeigeführt worden, und das Gelände des Deutsch-Bri-

tischen Yachtclubs konnte für den Bezirk und den Verein gesichert werden. Die Sanierung des Gutshauses Neukladow wird nun nach der Bereitstellung von Lottomitteln beginnen können. Das Hans-Carossa-Gymnasium, das künftig Margot-Friedländer-Gymnasium heißen soll, bekam im vergangenen Jahr eine neue Lehrküche

Diese zahlreichen Beispiele zeigen, welch vielfältige Arbeit im gesamten Gebiet des Bezirks in unterschiedliche Projekte gesteckt wird, damit die Bürgerinnen und Bürger an einer reibungslos funktionierenden Sozialinfrastruktur partizipieren können. Drei herausragende Kultur-Projekte sind hinzuzufügen, die eine Besonderheit des Bezirks sind. Der Kulturpreis „Julius“ ist eine seit 2025 vom Bezirksamt vergebene Auszeichnung an Kulturschaffende aus dem Bezirk für herausragende künstlerische Leistungen. Die diesjährige Verleihung findet am 4. September auf der Zitadelle statt. Das „SPAM“ Festival präsentiert seit 2023 Werke aus Renaissance und Barock von renommierten Ensembles. Der GrooveLiner ist seit 2025 ein mobiles Angebot der Musikschule Spandau zur Verbesserung der kulturellen Basisinfrastruktur.

– Anzeige –

Ringfoto Fehse – Qualitätsfotos aus unserem hauseigenen Fachlabor



Wenn der Urlaub vorüber und der Arbeitsalltag wieder eingeleitet ist, verbleiben die meisten Urlaubsfotos nach einmaligem Anschauen auf der Festplatte Ihres Computers oder auf dem Handy! Doch das ist schade, denn die schönsten Tage des Jahres haben es nicht verdient, derart zu verschwinden. Lassen Sie Ausdrucke Ihrer

Fotos machen! Sie haben die Erinnerungen dann stets griffbereit, auch um in geselliger Runde Ihre Urlaubseindrücke mit anderen zu teilen. In unserem hauseigenen Fachlabor entwickeln wir Ihre analogen als auch digitalen Bilder und Sie erhalten die Ausdrucke ihrer Urlaubserinnerungen ab 30 Minuten. Mit einem besonderen Paketangebot wird die Zeit nach dem Urlaub versüßt, denn 100 Fotos aus dem Fachlabor im Format 9x13 kosten lediglich 22 Euro, im Format 10 x 15 nur 25 Euro (pro Auftrag werden 1,99 € Bearbeitungsgebühr erhoben). Wir be-

arbeiten auch Ihre Filme, Mittelformat und Kleinbild (auch Halbformat) und Dias. Außerdem restaurieren wir alte Fotos und digitalisieren Filme, Bilder und Videos. Wir holen das Beste aus Ihren Erinnerungs-

stücken heraus.

Das Fotofachgeschäft Ringfoto Fehse ist ein alteingesessenes Unternehmen in der Spandauer Altstadt und feiert in diesem Jahr sein 59-jähriges Jubiläum.

Sparpakete aus unserem hauseigenen Fachlabor
von Ihrem digitalen Datenträger

100 Fotos	
9x13 €22,-	
10x15 €25,-	
+ €1,99 Bearbeitungsgebühr	

konsequent preiswert

RINGFOTO FEHSE

Ringfoto Fehse GmbH
Breite Str. 17 13597 Bln (030) 333 30 26
www.ringfoto-fehse.de



Die vergangenen Jahre im Rückblick

Bezirksstadtrat Thorsten Schatz



Bezirksstadtrat Thorsten Schatz

Die Abteilungen Bauen, Planen, Umwelt und Naturschutz liegen seit dem 4.11.2021 in der Hand von Thorsten Schatz. Er ist in Spandau aufgewachsen, lebt hier und war bereits zuvor zehn Jahre lang in der Bezirkspolitik tätig. Dennoch, so meint er, lerne er seinen Bezirk nun auf völlig neue Weise und aus einer anderen Sicht kennen.

In einem der größten Geschäftsbereiche mit drei Abteilungen sind rund 662 Mitarbeitende beschäftigt, deren Aufgaben vielfach miteinander verknüpft und verwoben und eigentlich gar nicht zu trennen sind. Ob Zukunftsthemen wie Naturschutz, Verkehrslenkung, Wasserflächen oder das gemäßigte Wachstum einer Stadt – alles greift ineinander und ist am Entstehungsprozess beteiligt. Der Stadtrat selbst kann gar nicht an allen

Prozessen detailliert beteiligt sein, er vertraut seinen Fachleuten und ist mit ihnen im regen Austausch. Gern absolviert auch selbst in verschiedenen Abteilungen Praktika, um die unterschiedlichen Berufsfelder besser kennenzulernen.

Neben vielen kleineren Projekten, die in den Jahren seiner Amtszeit realisiert wurden, gibt es einige Eckpunkte, die für den Bezirk von großer Bedeutung sind. Da sind die Fertigstellung des Reformationsplatzes und der Musikschule zu nennen, die Umsetzung der Pläne auf dem Zitadellen Glacis oder die Errichtung des Jonny-K. Aktiv Parks mit einem Zuschuss des Senats in Höhe von 7 Mio. Euro. In diesem Zusammenhang nennt Schatz auch die Maßnahmen im Spekte- und im Krienickepark sowie die Sanierung mehrerer Brücken des Bezirks in Höhe von 2 Mio. Euro. Für die Wochenendsiedler am Breitenhornweg ist eine einvernehmliche Lösung gefunden worden. Nicht zu vergessen die Entste-

hung des neuen Bereichs für Kinderbestattungen auf dem Friedhof In den Kisseln.

In den letzten Jahren ist die Ladeinfrastruktur für E-Automobile merklich verbessert worden. Spandau verfügt aktuell über 584 Ladestationen, verteilt über das ganze Gebiet des Bezirks.

Großen Raum im Arbeitsfeld des Stadtrats nehmen die Stadtplanung und in diesem Zuge auch die Grünflächenplanung ein. Priorität hat die Stadtentwicklung mit dem Wohnungsbau in vielen Gebieten Spandaus wie in der Wasserstadt, dem Siemensstadt Square oder der Insel Gartenfeld. Neubauten aber auch Nachverdichtungen werden realisiert, dennoch bleibt vieles auf der Strecke. Die größte Herausforderung besteht in der Verkehrsplanung, die viel zu lange vernachlässigt wurde, wie Schatz ausführt. Im Norden Spandaus werden rund 20.000 neue Bewohnerinnen und Bewohner zu verzeichnen sein, die auf eine gute Verkehrsanbindung hoffen. Mit dem Startschuss für die Arbeiten an der Siemensbahn am 29. Juni ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft getan worden, um die neuen Wohngebiete verkehrlich an-

zuschließen.

Nachgebessert werden muss bei der sozialen Infrastruktur, denn es fehlen Sportmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen und Begegnungsstätten.

Neben den abgeschlossenen und fertiggestellten Projekten bleiben dennoch offene Fragen und Aufgaben, die bewältigt werden müssen. Seit vielen Jahren beschäftigt den Bezirk das alte Postgelände, es gibt noch keine endgültige Lösung für Old Texas Town und die Neugestaltung des Marktplatzes bzw. der Altstadt schreitet nur zögerlich voran.

Neben den vielen Aufgaben zur Gestaltung des Bezirks hat Baustadtrat Thorsten Schatz die Zukunft eines modernen Bezirksamts mitgestaltet. Digitalisierung, Videokonferentechnik, Arbeiten mit Tablets statt mit Papierakten, moderne Gerätschaften zur Vermessung, Drohnen für das Naturschutzamt – diese Aspekte machen einen modernen Arbeitsplatz aus, mit dem sich die Mitarbeitenden identifizieren und für ihre Aufgaben motiviert sind. Zur Sichtbarmachung im öffentlichen Raum sind die Mitarbeitenden des Grünflächenamtes mit einheitlicher Kleidung ausgestattet worden.

Reform des Polizeigesetzes

Mit Sicherheit Spandau



Team Ersin Nas: Dr. Ersin Nas zusammen mit Burkard Dregger, Dirk Feuerberg und Tanja Franzke

Podiumsdiskussion zur Reform des Polizeigesetzes, „Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz“ (ASOG). Der Spandauer Abgeordnete diskutierte zu diesem Thema mit Burkard Dregger, innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, Dirk Feuerberg, Staatssekretär für Justiz sowie mit Tanja Franzke, Bezirksstadträtin von Spandau.

Unter dieser Fragestellung veranstaltete Dr. Ersin Nas eine

Es ging an diesem Abend um den Einsatz von Videotechnik,

die Situation im und um den Münsinger Park, die Befugnisse der Polizei und auch um häusliche Gewalt.

„Straftaten müssen mit allen rechtlich zulässigen Mitteln aufgeklärt werden. Hierzu gehört auch der Einsatz von Videotechnik an bestimmten Orten. Nur so können Straftaten hinreichend aufgeklärt und geahndet werden,“ so Dr. Nas.

Wichtig sei auch der Schutz der kritischen Infrastruktur. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen werden der Katastrophenschutz und die Gefahrenabwehr weiter gestärkt.

Der Abgeordnete Dr. Ersin

Nas machte an diesem Abend deutlich: „Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit. Beide Elemente brauchen wir für eine funktionierende Demokratie.“

Deshalb sei es von großer Bedeutung, dass der Polizei dringend notwendige Befugnisse eingeräumt werden. Nur so könne sie den aktuellen Herausforderungen „Herr“ werden. Gerade auch bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität müsse man der Polizei den Rücken stärken.

Der Abgeordnete dankte den vielen Teilnehmern im Saal und kündigte weitere Veranstaltungen an.

Familienbäckerei Rösler

„Goldene Schrippe“ – erneute Auszeichnung



In der Backstube der Familienbäckerei

Die „Goldene Schrippe“ ist auf dem besten Wege stadtbekannt zu werden. Die Kundschaft kommt von weit her und nimmt den Weg zu Rösler in Kauf, um

die knusprig frischen Brötchen auf den Frühstückstisch zu bringen.

Erneut konnte die Familienbäckerei Rösler die Auszeichnung „Goldene Schrippe“ für sich und ihre Qualität, die sie tagtäglich den Kunden bietet, entgegennehmen. Und das bereits zum vierten Mal in Folge, denn in den Jahren 2023, 2024 und 2025 erfüllte Rösler schon die Voraussetzungen für die Auszeichnung. Bereits drei Mal mit dem Prädikat SEHR GUT und dem Status Gold aus-

gezeichnet, legte der Spandauer Bäckereibetrieb in diesem Jahr noch „eine Schrippe“ drauf und erarbeitete sich erneut den Goldstatus durch den Zentralverband des Deutschen Backhandwerks.

Der Goldstatus der Schrippen steht für #handdrauf, also für handwerkliches Wissen. Oft wird vergessen, dass das Bäckerhandwerk ein Handwerk ist, und dazu gehören Prüfungen, denn den Goldstatus muss man sich verdienen.

Die Hauptkriterien der Prüfung sind: Form & Aussehen,

Oberfläche & Kruste, Lockerung & Krumenbild, Struktur & Elastizität: wichtig - Die Krume wird manuell eingedrückt. Ein gutes Brötchen federt danach sofort wieder in seine Ausgangsform zurück. Die Krume darf sich nicht zu feucht oder trocken anfühlen.

Die Prüfung erfolgte durch Michael Isensee (Profi Brot- und Schrippen-Prüfer: Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim) und wie immer spannend. Der Profi-Prüfer spricht Fehler an und ist für sein strenges Urteil bekannt.

Traditioneller Stammtisch mit Raed Saleh im Haveltreff

Zu Gast: Knut Beyer, Vorstand der Hertha BSC Stiftung



(v.li) Knut Beyer, Raed Saleh

Der Vorsitzende der Spandauer SPD und Fraktionschef im Berliner Abgeordnetenhaus hatte erneut zu seinem beliebten Stammtisch eingeladen. Bereits vor zwölf Jahren hat er das Format ins Leben gerufen und ihn als einen festen Bestandteil politischer Kultur etabliert. Direkt am Ohr der Bürgerinnen und Bürger sowie in direktem Austausch und Dialog. Tacheles zu reden ist die Devise des Stammtischs.

Anfang Juli kehrte Raed Saleh mit dem Stammtisch in sei-

ne Lieblings-Lokalität in der Altstadt, dem Haveltreff in der Havelstraße 17a zurück, die er seit ihrer Eröffnung vor zehn Jahren begleitet und in die er immer wieder einkehrt.

Anfang Juli drehte sich alles um das Thema

Fußball. Zwar nicht um den internationalen aber um den Berliner Fußball. Saleh hatte mit Knut Beyer, dem Vorstand der Hertha BSC Stiftung, einen etwas anderen Gast eingeladen. Beyer berichtet, wie er bereits seit Kindertagen vom Hertha-Fieber infiziert war und der Verein stets einen großen Raum in seinem eingenommen hat. Zum 110. Geburtstag des Traditionsclubs wurde die Hertha BSC Stiftung ins Leben gerufen, die seitdem soziale Projekte initiiert, sich der Traditionspflege widmet und die Hertha BSC

Fußball-Akademie unterstützt.

Während der Fragerunde ging es um brennende Fragen zum Traditionsclub wie beispielsweise um dem Online-Ticketverkauf oder um das Aufeinandertreffen der Fanclubs bei den Spielen.

Doch dabei bleib es nicht. Schnell wurden typisch Spandauer Fragen in die Runde ge-

worfen, bei denen besonders die Altstadt im Fokus stand. Die mangelnde Ausstattung im öffentlichen Raum mit Bänken, die Deinstallation der historischen Laternen und das Fehlen öffentlicher Wasserspende wurden beklagt. Auch bei den Mieten kleiner Gewerbetreibender bestehe Handlungsbedarf, meinte Saleh.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

Für unsere Kitas und Horte in
Spandau suchen wir

- Erzieher*innen (m/w/d)
- Facherzieher*innen
für Integration (m/w/d)

Alle Infos zu diesen und weiteren Jobs
mit Sinn

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.

Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin

Telefon: 030 565 99 00 0

E-Mail: info@awo-spandau.de

www.awo-spandau.de/stellenangebote



■ SOLIDARITÄT ■ TOLERANZ ■ FREIHEIT
■ GLEICHHEIT ■ GERECHTIGKEIT

Podologie Praxis Schreiber



Unsere Leistungen:

- Podologische Komplexbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Hühneraugen Behandlung
- Nagelbearbeitungen
- Hornhautentfernungen uvm.

Markt 1 · 13597 Berlin

Tel.: 030 50 36 26 03

Info@podologie-praxis-schreiber.de

www.podologie-praxis-schreiber.de

Sommerempfang im Gotischen Saal und Sportempfang beim VfV Spandau

Die Spandauer SPD zeigt Präsenz



Gregor Kempert, Helmut Kleebank, Steffen Krach, Raed Saleh

Die Spandauer SPD hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Veranstaltungen eingeladen. Die Fraktion zeigte sich der Spandauer Öffentlichkeit mit großer Präsenz und unterschiedlichen Themen.

Der Sommerempfang im Gotischen Saal der Zitadelle war hochkarätig besetzt. Neben dem Spandauer Bundestagsabgeordneten Helmut Kleebank, scheute auch Steffen Krach als SPD-Kandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters den Weg nach Spandau nicht, um mit den Spandauerinnen und Spandauern ins Gespräch zu kommen. Raed Saleh als Kreisvorsitzender und Gregor Kempert als Bürgermeisterkandidat rundeten das politische Quartett an diesem Abend auf der Zitadelle ab.

Gregor Kempert fand dankende und lobende Worte für

das Team Spandau, das sich unermüdlich einsetzt, um seine Position als Bürgermieterkandidat und auch die der neuen Kandidaten Marko Rumza und Susanne Drescher zu stärken. Er betonte abermals

das Motto, das seine politische Arbeit begleitet: „Geht nicht, gibt's nicht“. Den Beweis hat der Stadtrat mit der Organisation und Verwaltung der nun gut funktionierenden Bürgerämter angetreten und wird mit gleichem Nachdruck die Diskussion der U-Bahnverlängerung nach Spandau beleben. Hier müssen 40.000 Menschen angebunden und mobil gemacht werden, wirft er in die Waagschale.

Der SPD-Kreisvorsitzende und Fraktionsvorsitzende im Berliner Abgeordnetenhaus Raed Saleh resümierte die Erfolge der vergangenen Zeit. Als ein wichtiger

Standort für den Spandauer Sport konnte die Bruno-Gehrke-Halle gesichert und eine Verlängerung des Mietvertrages erzielt werden. Das Land Berlin wird die nötigen Mittel

für die Sanierung bereitstellen.

Zu den weiteren Erfolgen zählt Saleh die ehemals dramatischen Zustände im Münsinger Park. Nach zwei Task-Force-Treffen mit der Innensenatorin Iris Spranger, der Polizei und weiteren Akteuren sind Maßnahmen im Münsinger Park ergriffen worden, die Situation zu verbessern.

Der Redebeitrag von Steffen Krach drehte sich im Wesentlichen um Wohnen und Mieten, um Transparenz auf dem Wohnungsmarkt, einen Mietendeckel und um eine Mietpreisprüfstelle, bei der die Menschen Hilfe und Unterstützung finden können. Zentrale Themen waren außerdem Sauberkeit und Aspekte des Bildungssystems.

Zum diesjährigen Sportempfang hatte die SPD-Spandau in das Vereinscasino des VfV Spandau 1860 nach Hakenfelde eingeladen. Engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Spandauer Sportvereinen sowie Bezirksbürgermeisterkandidat Gregor Kempert, der seine Anerkennung für alle ehrenamtlich Tätigen aussprach, nahmen daran teil. Spandau hat über 200 Sportvereine, betonte er, und gab seiner Hoffnung Ausdruck, Olympia auch nach Spandau holen zu können, um



Kaweh Niroomand, Olympia-Beauftragter des Berliner Senats

für die Sportstätten über größere finanzielle Mittel verfügen. Als besonderer Gast wurde Kaweh Niroomand, Olympia-Beauftragter des Berliner Senats, begrüßt. Er erläuterte die Olympia Bewerbung Berlins und die Aussichten, die damit verbunden sind. Auch wenn Spandau als Wettkampfort nicht in Frage käme, werden die vielen Sportvereine und Unterbringungsmöglichkeiten eine zentrale Rolle spielen.

Näheres zur Olympiabewerbung in Kürze unter www.spandau-heute.de

Das Sommerfest der SPD-Spandau wurde aufgrund der anhaltenden Hitze kurzfristig abgesagt.

HOFSSOMMERFEST HINTER DEN **Klinke Stuben**

Draußen feiern macht viel Spaß, da hockt man auch im grünen Gras, und wenn die Sonne uns dann lässt, dann feiern wir ein Sommerfest!



Auch in diesem Sommer wollen wir wieder mit euch feiern.

- Geile Musik mit Reebboot und Jackpot
- Kalte Getränke und Speisen vom Grill

Wir starten den Verkauf der Tickets für das Sommerfest

Also kommt vorbei und sichert eure Karten. Erfahrungsgemäß füllt sich der Terminkalender vielbeschäftigter Menschen besonders schnell. Haltet euch den **Termin** frei und seid **am 22. August ab 16 Uhr** bei unserem Sommerfest dabei.

Schönwalder Allee 74, 13587 Berlin · Tel.: 030 / 98 43 48 70

Tickets im Festzelt der Hauptstadt für die Eröffnung gewinnen

Spandauer Oktoberfest vom 18. September bis 24. Oktober



Das Spandauer Oktoberfest gehört seit vielen Jahren zur Tradition des Bezirks und auch, wenn wir mitten in den Sommerferien stecken, werden die Vorbereitungen getroffen. Bereits jetzt können Plätze für die Spandauer Wiesn vom 18. September bis 24. Oktober reserviert werden.

Dann heißt es Dirndl und Trachtenanzug anzuziehen und auf geht's zum großen Festzelt der Hauptstadt mit über 2.000 Sitzplätzen. Und wieder einmal hat Spandau die Nase vorn! Mit dem Bienenstich bereits am 18. September liegen wir einen Tag vor dem Münchener Oktoberfest und feiern auch 20 Tage länger! Das Festzelt öffnet freitags und samstags ab 17 Uhr und mit DJ Hau-

fi wird sich schon auf den Abend eingestimmt. Die original bayerische Live Band „Gaudi Buam“ tritt ab 18 Uhr auf und lädt zum Mitsingen, Tanzen und Schunkeln ein. Bis um 24 Uhr können die Gäste im Festzelt feiern.

Wiesn-Wirt Thilo Harry Wollenschlaeger und seine Familie freuen sich schon jetzt auf die neue Saison. Seit fünf Generationen organisiert sie große und kleine Feste und

hat das Spandauer Oktoberfest über die Grenzen des Bezirks hinaus bekannt gemacht. „Viele Gäste aus dem näheren oder entfernten Umland kommen immer wieder gern“ meint der Veranstalter. „Ob große oder kleine Gesellschaften – im „Festzelt der Hauptstadt“ findet jeder seinen Platz. Und mit unserem „VIP-Bereich“ gibt es besondere Varianten, um exklusiv feiern zu können. Auch eine exklusive Buchung für Firmenfeiern etc. ist möglich“, fügt er hinzu

Auch in diesem Jahr hält er für die Leserinnen und Leser von Spandau-heute ein besonderes Schmankerl bereit und verlost für die Eröffnungsveranstaltung am 18. September fünf Tickets für je eine Grup-

pe von bis zu vier Personen im Wert von jeweils 200 Euro. Eintritt, Essen und Getränke sind inklusive. Nutzt die einmalige Chance und nimmt an unserer Verlosung für den Eröffnungstag teil.

Bereits jetzt ist es angeraten, Tickets unter www.oktoberfest-berlin.de zu reservieren und sich in einer der angebotenen Kategorien Plätze zu sichern.

Im Preis sind neben dem Anspruch auf einen Sitzplatz eine Speise (wählbar zwischen Haxe mit Brezel / 1/2 Huhn mit Brezel / Gemischter Salat

mit Brezel) und ein Getränk (1 Maß Festbier / 1 Maß Softgetränk / 1/2 Maß Wein) enthalten.

Ab 8 Personen gibt es jeweils einen Preisnachlass bzw. im VIP-Bereich eine Flasche Champagner gratis. Der Preis für ein Ticket an einem Tische ab acht Personen beträgt 40,90 Euro/pro Person. An jedem Veranstaltungstag ist eine Abendkasse eingerichtet.



Verlosung für Oktoberfest

Seid bei der Eröffnungsveranstaltung des Oktoberfestes am 18. September dabei

Unter allen Einsendungen verlost das Oktoberfest-Team

5 x je ein Ticket für bis zu vier Personen

im Wert von je 200 Euro inklusive Eintritt, Essen und Getränke

Einsendungen unter Angabe des Namens **bis 5. September** an info@spandau-heute.de mit dem Stichwort „Oktoberfest“

Mit etwas Glück zählt ihr zu den Gewinnern und seid beim Start in die Saison live dabei. Die Benachrichtigung erfolgt ausschließlich per Mail. Keine Bargeldauszahlung. Rechtsweg ausgeschlossen.



ISOLIER Fachbetrieb
Bautenschutz GmbH
Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!

Nasse Wände, Feuchte Keller?
Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch **ohne Schächten** von innen ausgeführt

Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

☎ 030/36 80 15 86
Fax 030/36 80 15 88
www.inserf-bautenschutz.de

TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

persönlich • preisbewusst • jederzeit



**HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN**

 **030 333 40 46**

BREITE STRASSE 66 • 13597 BERLIN – SPANDAU
www.hafemeister-bestattungen.de

Gutmaier GmbH 

Das Bad Die Heizung Der Service

Brunsbütteler Damm 128 A · 13581 Berlin
Notdienst: 0170 – 8 32 14 99
Büro: 030 – 3 31 49 19
Fax: 030 – 3 32 65 33
mail@gutmaier.berlin
www.gutmaier.berlin
Aktuelle Stellenangebote auf unserer Website



Wenn ein Leben beendet ist ...

**FLIEGENER
BESTATTUNGEN**

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030/335 80 18 Tag und Nacht
www.fliegenger-bestattungen.de

Musik, Drinks, Havel und gute Laune

– Anzeige –

„ROCK 59“ entert partyfreudig „MS BERLIN“

„Echt keen Schnack!“ Die Spandauer Kultband „ROCK 59“ lädt auch in diesem Jahr zur großen Mondscheinfahrt auf „MS BERLIN“ ein. Am Samstag, den 12. September 2026 legt der Luxusdampfer um 18:00 Uhr in Tegel von der Greenwichpromenade, Brücke 3, ab. Dann stehen vier Stunden Wohlfühlatmosphäre mit „Hits aus 5,9 Jahrzehnten“ und einem ausgezeichneten Bord-service auf dem Programm. Musikalische sowie kulina-



rische Schmankerl wechseln sich ab, während Käpt'n Markus das Schiff sicher über die nördlichen Gewässer Berlins manövriert. Ob beim ausgiebigen Tanzen zu den animierenden Rhythmen von „ROCK 59“ oder Schlemmen auf dem teils offenen Oberdeck, ein stimmungsvoller Spätsommerabend ist garantiert.

Der Eintritt kostet 30,- Euro, Vorbestellungen bitte unter info@rock59.de oder 030 / 331 21 17, telefonisch.

Bis zum 31. August Rabatte genießen

– Anzeige –

Sommeraktion im Restaurant Peking Perle

Vor einem Jahr hat das Restaurant Peking Perle im denkmalgeschützten Haus, das der Brieftaubenwärter der ehemaligen Brieftaubenstation des Heeres bewohnte, Einzug gehalten. Die zuvor favorisierte

deutschen Küche räumte den Platz und nun werden original chinesische Spezialitäten serviert.

Der Blick in die Speisekarte verspricht eine Küche mit traditionellen Gerichten, die au-

thentisch und nach originalen Rezepten zubereitet werden. Mit Liebe, Sorgfalt und frischen Zutaten, wie die Betreiber hinzufügen. Der Erfolg gibt dem neuen Betreiber-Ehepaar Hui-Jen Kuo und Lin Du recht, denn in kurzer Zeit haben viele Stammkunden den Weg in das Restaurant gefunden und



kehren immer wieder ein.

Um das einjährige Jubiläum ein wenig zu feiern und sich bei den Gästen für den Besuch zu bedanken, gibt es bis zum 31. August eine attraktive Rabattaktion. Ab einer Gruppe von fünf Personen räumt die Peking Perle einen Rabatt in Höhe von 10 % auf die bestellten Speisen ein (dieser Nachlass gilt nicht für Getränke und nicht für die Mittagsmenüs). Die geräumige Terrasse lädt bis in die Abendstunden bei einem guten Essen zum Verweilen ein und ist in den Sommermonaten ideal für ein Treffen im Kreis der Familie und mit Freunden.

Auch wenn viele Gäste schon ihre Lieblingsspeisen gefunden haben, lohnt sich ein Blick in die Speisekarte. Dort haben neue Gerichte Einzug gehalten, die zum Probieren einladen. Lassen Sie sich überraschen und treffen Sie Ihre Wahl.

Restaurant
FISCH·FRANK
frische fische vom feinsten seit 1986
Mo – Sa 11.00 bis 20.00 Uhr
Charlottenstraße 7 · 13597 Berlin · Telefon 030/ 33 93 92 61

Jetzt auch Moritzstraße 2
In der Spandauer Altstadt

PEKING PERLE
HOTEL RESTAURANT
Ehemals Landhaus Perle

Willkommen in unserem chinesischen Restaurant
Tauchen Sie ein in die vielfältige Welt der chinesischen Küche

Falkenseer Damm 17
13585 Berlin
Tel.: 030 – 339 39 065

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag
12:00 bis 22:00 Uhr
Montag geschlossen

Sommeraktion
Ab 5 Personen
10% Rabatt
(außer Mittagsmenü und Getränke)
Bis 31. August



Kharma Kolumnda: Gute Nachrichten für Spandau

Ferien Spezial

Tach Nachbarn,
die Sommerferien haben in Berlin begonnen und die „Malls“ und „Arcaden“ dieser Stadt werden wieder von gelangweilten Kindern überflutet. Daher hab ich vorab schon mal getestet, was man preisgünstiges und spannendes so außerhalb der Mutterstadt unternehmen kann. Und was gibt es Schöneres als einen amtlichen Freizeitpark. Meine Entscheidung stand schnell fest, ich fahre in den Heidepark. Drei gute Autostunden von Spandau entfernt, der perfekte Ort für meine „Low-budget“ Urlaubsrecherche. Dort angekommen ging es für mich in das Spartanische Heide- Camp. Obwohl ich eigentlich vor der Spandauer Jugend flüchten wollte, bin ich jetzt von Schul- klassen umzingelt. Die Behausung im Villa Kunterbunt Stil sind schlicht und ohne Toiletten und Duschen ausgestattet. Gewöhnungsbedürftig aber in Preisleistung völlig ausreichend.

Zweimal am Tag wird zum Buffet geladen und an der Pommesbude gibt es eine Chicken-Nugget-Flatrate. Genau das richtige, wenn man versucht abzunehmen.

Aber ich bin ja des Freizeitparkes wegen im schönen Soltau. Also morgens ne Schrippe in die Schnute geschoben und innerhalb von fünf Minuten in den Park gelaufen. Ich höre es schon schreien. Ein riesiger 80 Meter hoher „Freefall“-Tower der einen am Eingang begrüßt. Ich bin ja schließlich des Spaßes halber hier, also mach ich mich auf den Weg zum Tower of Power.

Während ich in der Schlange stehe und über mein Leben nachdenke, kommt mir ein Gedanke, der mich noch öfters bei dieser Reise begleiten sollte. Ich bin doch nicht lebensmüde, auf keinen Fall mach ich diesen Höllenritt mit und verkrümel mich langsam und unauffällig aus der Schlange. Das sind Momente, an denen man sich nach seinem beschaulichen Spandau sehnt. Anscheinend bin ich aus diesem Adrenalin getränkten Abenteuer-Alter raus. Trotzdem kann ich euch nur ans Herz legen, was Schönes mit euren Liebsten in den „Großen Ferien“ zu unternehmen. Ob Action a la Disneyland oder ganz geschmeidig in Badehose am Glienicker See.

Genießt die freie sommerliche Zeit und geht an die frische Luft.

Euer furchtloser Achterbahn Experte

De Monte Burns

BAR NAPOLI
Espresso Napoletano
REFORMATIONSPLATZ 9 | 13597
Domenico Quattromani
☎ 0176 61635799

KINGS PUB

Gemütlicher Treff in Wilhelmstadt mit Livemusik und anderen Veranstaltungen

Rauchergaststätte
Feierlichkeiten bis zu 35 Personen

Mo-Fr 16.00-24.00 Uhr	Telefon	Jordanstraße 3
Sa 16.00-? So Ruhetag	77 37 97 49	13595 Berlin

Ihr Griechen in Spandau

RESTAURANT
Omonia
TREFF

Schönwalder Straße 111
13585 Berlin
Tel.: 030 336 16 21

Mo – Fr 16:00 – 23:00
Sa 14:00 – 23:00
So 12:00 – 23:00

www.omonias-treff.de

Direkt am Kolk.
Neuendorfer Str. Eins
13585 Berlin
Tel.: 030 / 353 90 70

BRAUHAUS IN SPANDAU
GASTHAUS • BRAUEREI • HOTEL

**Im Juli im Ausschank
„SPANDAUER WEIZENBOCK“**
26.08.
FRANK'S SPARE RIBS ABEND
einfach lecker!
Reservieren Sie bitte rechtzeitig!

27.-30.08.
COUNTRY DAYS
am 28.+29.08. Country-Musik mit „Little Rainbow“
- mit Tex-Mex-Spezialitäten

Planen Sie rechtzeitig:
18.09. - 18.10.
OKTOBERFEST IM FESTZELT
LIVE Musik an den Wochenenden
mit Sonderkarte

www.brauhaus-spandau.de



Impressum

Spandau-heute erscheint einmal monatlich und wird kostenfrei im Bezirk Spandau über Depotstellen vertrieben.

Abo für 1 Jahr 20,- Euro (Berlin)

Herausgeber:
Karin Schneider
Breite Straße 35
13597 Berlin

Telefon: 030 / 609 47 601
Mobil: 0177 / 510 11 29

Email:
info@spandau-heute.de

Anzeigen- und Fotocopy-
right beim Herausgeber. ©
Karin Schneider

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und / oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Insbesondere sind Einspeicherung und/oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Beiträge in Datenbanken ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben.

Redaktion:
Karin Schneider (v.i.S.d.P.),
Cathrin Kircher
Anzeigenleitung:
Karin Schneider

Sprachliche Gleichstellung:
Sofern Personenbezeichnungen männlicher Form verwendet werden, sind mit diesen stets sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

OktoberFest

FESTZELT DER HAUPTSTADT

18. SEP bis 24. OKT 2026

Jeden Freitag und Samstag

U7 Zitadelle Spandau

Am Juliusturm Ecke Zitadellenweg, 13599 Berlin

Infos und Karten unter

WWW.OKTOBERFEST-BERLIN.DE ☎ 0177-4218976 oder 03322-4288245



W JETZT ONLINE
RESERVIEREN!

Schon ab 40,90 €* pro Person
inklusive 1 Maß, Haxn & Brezn

(*: Preis bei Buchung eines Tisches ab 8 Personen)



Wollenschlaeger